

Anmeldung

- Die Anmeldung erfolgt zwischen dem 01.02. und 20.02. eines jeden Jahres für den Ausbildungsbeginn zum August. Weitere Angaben erhalten Sie im Internet unter www.bbs-buchholz.de.

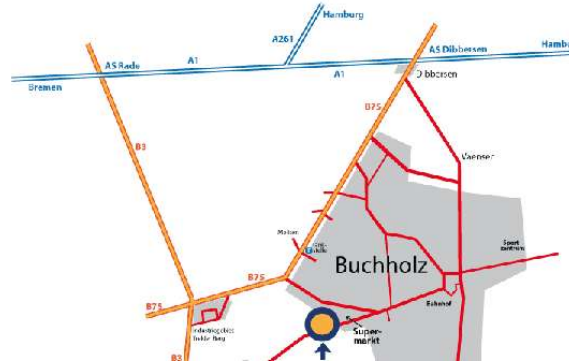
Das Anmeldeformular und weitere Informationen über das schulische Angebot der BBS erhalten Sie auf der Homepage der Schule.

www.bbs-buchholz.de

Übersteigt die Zahl der Bewerber*innen die Aufnahmekapazität, so entscheidet der Aufnahmecommission über die Aufnahme unter Berücksichtigung des Leistungsstandes und unter Beachtung der gültigen rechtlichen Vorgaben.

Die Aufnahme der Bewerber*innen richtet sich nach Eignung und Leistung sowie der Kapazität der Schule.

Kontakt



Weitere Auskünfte erteilen die Berufsbildenden Schulen Buchholz in der Nordheide

Öffnungszeiten Sekretariat

Mo - Do	7:30 bis 14:00 Uhr
Fr	7:30 bis 12:00 Uhr

Ansprechpartner für den Fachbereich Sozialpädagogik

Frau Baden (Abteilungsleiterin)



Sprötzer Weg 33 · 21244 Buchholz i. d. Nordheide
Telefon 04181 9094-0 · E-Mail info@bbs-buchholz.de
www.bbs-buchholz.de



*...wird durch die
Agentur für Arbeit
finanziert*

Berufsfachschule
Sozialpädagogische Assistentin
Sozialpädagogischer Assistent
für Quereinsteiger (Klasse 2)

Abschluss:

Staatlich geprüfte
Sozialpädagogische Assistentin/
Staatlich geprüfter
Sozialpädagogischer Assistent

Stand 11.2025

Schulform	Berufsfachschule Klasse 2
Berufsfeld	Sozialpädagogische Assistenz
Art	Vollzeit

Ausbildungsziel

Die Berufsfachschule Sozialpädagogische Assistentin / Sozialpädagogischer Assistent (Quereinstieg, Klasse 2) zielt darauf ab, den Bewerber*innen, die bereits über entsprechende Vorerfahrungen und Qualifikationen verfügen, einschlägig zu qualifizieren. Sie erhalten grundlegende Kompetenzen für die Tätigkeit um als pädagogische Fachkraft mit Kindern im Alter von 0 – 10 Jahren zu arbeiten. Die berufliche Tätigkeit der Sozialpädagogischen Assistentin/ des Sozialpädagogischen Assistenten ist v. a. durch Mitwirkung und Unterstützung gekennzeichnet. Sie tragen in den Einrichtungen bzw. Gruppen Teilverantwortung und sind auf die enge Zusammenarbeit mit Erzieherinnen/ Erziehern angewiesen.

Aufnahmevoraussetzungen

Aufgenommen werden Bewerber*innen, die mindestens eine der folgenden Abschlüsse, bzw. Abschlussskombinationen vorweisen:

- Erfolgreicher Abschluss der zweijährigen Berufsfachschule Sozialpädagogik
- Hochschulzugangsberechtigung (Hochschulreife/Fachhochschulreife)
- Mind. zweijährige Berufsausbildung + Realschulabschluss
- mind. 15 Monate lang eine sozialpädagogische Tätigkeit mit Kindern von 0-10 Jahren in einer Kindertageseinrichtung oder in einer Ganztagsbetreuung im Umfang von 50% einer Vollzeitarbeitskraft ausgeübt und an einer auf die Tätigkeit bezogenen pädagogischen Qualifizierungsmaßnahme im Umfang von mindestens 160 Stunden teilgenommen hat.

Praxiseinrichtung

Als Praxiseinrichtungen eignen sich nur Kindergartengruppen mit Kindern zwischen 3 - 6 Jahren.

Details der Schulform

Dauer der Ausbildung

1 Jahr

Stundentafel

Unterrichtsfächer sind berufsübergreifende und berufsbezogene Lernbereiche, letztere gliedern sich in sechs Modulreihen.

Stundentafel (Klasse 2)

tätigkeitsübergreifender Lernbereich mit den Fächern:

- Deutsch/Kommunikation
- Englisch/Kommunikation
- Politik
- Mathematik
- Religion
- Sport

960
Stunden
Theorie

tätigkeitsbezogener Lernbereich - Theorie mit den Modulen:

- Entwicklung beruflicher Identität
- Entwicklungs- und Bildungsprozesse von Kindern
- Pädagogische Konzepte
- Pädagogische Begleitung von Bildungsprozessen II
- Arbeit mit Familien
- Optionales Lernangebot und Bezugspersonen

tätigkeitsbezogener Lernbereich - Praxis mit den Modulen:

- Reflexion der praktischen Ausbildung
- Durchführung der praktischen Ausbildung

600
Stunden
Praxis

Unterrichtsorganisation

Die Ausbildung findet vormittags (2 Tage Praxis, 3 Tage Schule) statt. Sie schließt mit einer schriftlichen, praktischen und ggf. mündlichen Prüfung ab.

Praxiseinrichtung

Für die Ausbildung ist es notwendig, dass der Einsatz in der Praxiseinrichtung nur in Kindergartengruppen mit 3-6 jährigen Kindern gestattet ist.

Abschlüsse

Der erfolgreiche Abschluss dieser Berufsfachschule berechtigt zur Führung der Berufsbezeichnung „Staatlich geprüfte Sozialpädagogische Assistentin“ bzw. „Staatlich geprüfter Sozialpädagogischer Assistent“. Er ist berufsqualifizierend und stellt gleichzeitig die Aufnahmevoraussetzung für die Fachschule Sozialpädagogik dar. Außerdem wird bei erfolgreichem Besuch der Erweiterte Sekundarabschluss I erworben.

Sonstiges

Bewerber*innen, die in die BFS Sozialpädagogische Assistenz aufgenommen werden wollen, müssen ihre gesundheitliche Eignung nachweisen. Diese liegt nur vor, wenn gewährleistet ist, dass für den/ die Bewerber*in keine Gefahr einer berufstypischen Infektion besteht und auch von ihr oder ihm keine Gefährdung ausgeht. Die Eignung wird durch eine ärztliche Untersuchung geprüft.



Während der praktischen Ausbildung in diesem Bildungsgang besteht ein regelmäßiger direkter Kontakt zu Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen. Aus diesem Grund muss ein Immunschutz gegen Keuchhusten, Masern, Mumps, Röteln, Windpocken und ggf. Hepatitis A / B vorhanden sein.

Außerdem kann nur aufgenommen werden, wer auch die persönliche Zuverlässigkeit durch Vorlage eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses zur Vorlage nach § 30a BZRG nachweist. Eine Aufforderung zur Vorlage dieser Dokumente erfolgt mit der Zusage für die Aufnahme in diese Schulform.